

# LEONBERG

## & STROHGÄU MIT UMGEBUNG

Von Manuel Schust

Sabine Kurtz, langjährige Landtagsabgeordnete im Wahlkreis Leonberg, hat Ende Oktober bekannt gegeben, dass sie bei der kommenden Landtagswahl im Frühjahr 2026 nach vier Wahlperioden nicht mehr kandidieren möchte. Seit dem Jahr 2006 ist Kurtz Abgeordnete für die CDU, war Vizepräsidentin des Landtags und ist jetzt Parlamentarische Staatssekretärin. Da die 63-jährige aus Leonberg kommt, hieß es aus CDU-Kreisen zuletzt noch, dass ihre Nachfolge jemand aus der Herrenberger Gegend antreten würde. Tatsächlich gibt es mit Swen Menzel und Tobias Pfander bereits zwei Bewerber aus Herrenberg. Doch mit Dan Martin hat nun auch ein Mitglied der Renninger CDU seine Kandidatur offiziell gemacht.

„In erster Linie möchte ich Vorbild sein

„In erster Linie möchte ich Vorbild sein und meine Erfahrungen einbringen.“

Dan Martin über seine Kandidatur für einen Sitz im Landtag

und meine Erfahrungen einbringen“, betont der 47-Jährige, der Inhaber der in Weissach ansässigen Maris Elemente GmbH ist. Im Alter von 12 Jahren ist Dan Martin einst mit seiner Familie nach Deutschland gekommen.

„Ich konnte damals kein Wort Deutsch“, blickt der gebürtige Rumäne zurück. „1989 bin ich bei Null gestartet. Man braucht Bildung, Arbeit, Willen und Durchhaltevermögen. Dann ist das System in meinen Augen so ausgelegt, dass man erfolgreich sein kann, wenn man möchte. Ich finde es wichtig, dass man seine eigene Geschichte erzählt und persönliche Erfahrungen in politisches Handeln einfließen lässt.“

### Der richtige Zeitpunkt

Familie und Selbstständigkeit waren die zwei bisherigen Schwerpunkte in Martins Leben. Nach erfolgreichem BWL-Studium in Tübingen und Stuttgart war der Malmshemer ab dem Jahr 2002 in drei verschiedenen Unternehmen in Führungspositionen tätig. 2012 machte er sich zunächst nebenberuflich mit einem Geschäftspartner in Leonberg als Bauträger für nachhaltige Einfamilienhäuser selbstständig. Seit dem Jahr 2018 konzentriert sich Dan Martins Firma auf



Dan Martin will frischen Wind aus der Praxis in den baden-württembergischen Landtag bringen.

Foto: Simon Granville

## Dan Martin will per Quereinstieg auf die Bühne des Landtags

Als erfahrener Firmengründer mit Migrationshintergrund möchte der Malmshemer Dan Martin für die CDU in den baden-württembergischen Landtag einziehen.

Bauelemente im Projektgeschäft für Fenster-Türen-Tore.

Jetzt sei der richtige Zeitpunkt gekommen, um als Quereinsteiger in der Politik mitzumischen. Denn die beiden Söhne im Alter von 12 und 15 Jahren sind nun „aus dem Größten heraus“. Ein größeres politisches Engagement passt in die Lebenssituation seiner Familie. Bei der letzten Kommunalwahl kandidierte Martin bereits für die Renninger CDU.

„Nachdem Frau Kurtz sich dafür entschieden hat, nicht mehr anzutreten, habe ich nicht lange gezögert und mich nach Beratung mit meiner Familie für die Bewerbung entschieden“, schildert er. Gegen einen bestehenden Kandidaten oder in einem anderen Wahlkreis wäre er nicht angetreten. „Man kann nicht in irgendeinen Kreis ziehen

und hoffen, dort unter günstigen Voraussetzungen politisch durchzustarten. Die Situation hier ist nun optimal für mich“, resümiert Martin, der seit 20 Jahren im Wirkungskreis Leonberg, Weissach, Rutesheim, Renningen und Weil der Stadt lebt und arbeitet.

### Bereits Unterstützung zugesichert

Nachdem er vor vier Wochen in CDU-Kreisen seine Absicht kundgetan hat, sich für die Landtagskandidatur zu bewerben, hat er auch über den Stadtverband Renningen-Malmshheim hinaus viel Zuspruch erfahren. „Es gibt einige Unterstützer, die mir ein ausgezeichnetes Profil bescheinigt und gute Chancen zugesichert haben, das Vertrauen der Leute gewinnen zu können“, sagt Dan Martin selbstbewusst.

Durch seinen beruflichen Werdegang und

die eigene Biografie habe er wertvolle, lebensnahe Erfahrungen in den Bereichen Leistung und Leistungsgesellschaft, Bildung, Migration, Wirtschaft, Bauen und Wohnen gemacht. Auch das Thema Familie ist ihm sehr wichtig. „Meine Schwerpunkte sind die, aus denen ich aus eigener Erfahrung berichten kann. Als jemand, der im Bereich Bauen und Handwerk tätig ist, kann ich ein Lied davon singen, was Bürokratie und Vorschriften bewirken und warum das Bauen teurer geworden ist.“

Im CDU-Stadtverband Renningen-Malmshheim weiß man die „Macherqualitäten“ Martins bereits zu schätzen. Nun gilt es für den 47-Jährigen bis zur im April stattfindenden Nominierungsveranstaltung weitere Christdemokraten im Wahlkreis von sich zu überzeugen.

### Das ist los am Wochenende

## Benefizkonzert und Blumenstrauß

Vorweihnachtliches en masse gibt es am Wochenende in und um Leonberg.



Von Marius Venturini

Das sollte man sich nicht entgehen lassen: An gleich zwei Tagen gibt es in der Michaelskirche in **Leonberg-Eltingen** das große Weihnachts-Benefizkonzert zugunsten der Lebenshilfe und des Hospizes. Sowohl am Freitag (19 Uhr) als auch am Samstag (16 Uhr) sind der Chor der Lebenshilfe, die Chorgemeinschaft Eltingen, Tenor Alexander Lachner sowie die Musikschule Randsound mit von der Partie. Am Freitag treten außerdem Organist Nils Strohmeier, die Harmonikafreunde Leonberg/Eltingen und Sängerin Daniela Ziegler auf. Am Samstag mit dabei sind der Eintrachtchor der Kita Nord, Musicalsängerin Heike Knapp, die A-Cappella-Band Just Sing! sowie der Chor Rytmix. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Bei der letzten „Musik zur Marktzeit“ vor Weihnachten tritt in **Ditzingen** am Samstag um 10 Uhr die GioCoro Kinder- und Jugendkantorei auf. In der Konstanzer Kirche erklingen besinnliche, weihnachtliche Weisen und Stücke. Auch hier ist der Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Noch lange nicht Schluss ist in Sachen Weihnachtsmärkte. Am Samstag ab 11 Uhr gibt's zum Beispiel den Markt in der einzigartigen Atmosphäre der Kirchenburg in **Weil der Stadt-Merklingen**. Am Sonntag beginnt



Stimmungsvoll: der Weihnachtsmarkt in Heimsheim Foto: Simon Granville

der 38. Weihnachtsmarkt auf dem Schlosshof in **Heimsheim** um 11 Uhr. Bereits am Freitag um 18 Uhr beginnt der „Weihnachts-tag“ auf dem Rathausplatz in **Ditzingen-Hirschlanden**.

In **Renningen** lädt derweil der Musikverein am Samstag zu seinem Jahreskonzert ein. Dabei treten in der Rankbachhalle ab 19 Uhr die drei Orchester des Vereins auf – man präsentiert einen „bunten musikalischen Blumenstrauß“, wie es in der Ankündigung heißt. Neben einem Essensangebot gibt es auch noch eine Tombola. Erwachsene bezahlen 8 Euro Eintritt.

Die Weihnachtskomödie „Alle unter eine Tanne“ wird am Samstag ab 20 Uhr in der Stadthalle **Kornthal** aufgeführt. Zum Ensemble gehören unter anderem Claudia Wenzel (bekannt unter anderem aus „In aller Freundschaft“ oder „Der Bergdoktor“), Rüdiger Joswig („Die Küstenwache“), Daniela Wutte („Alarm für Cobra 11“) und Katrin Filzen („Tatort“). Im Stück geht es um die Irrungen und Wirrungen innerhalb einer Familie rund um Heiligabend.

Ein we-



„Alle unter einer Tanne“: Die Komödie gibt's in Kornthal. Foto: privat/A. Predieri

## Videos mit riesigem musikhistorischen Wert

**Adventskalender** In diesem Jahr öffnen wir in der Adventszeit digitale Fensterchen – kuriose, lustige, aber auch ernste.

Von Marius Venturini

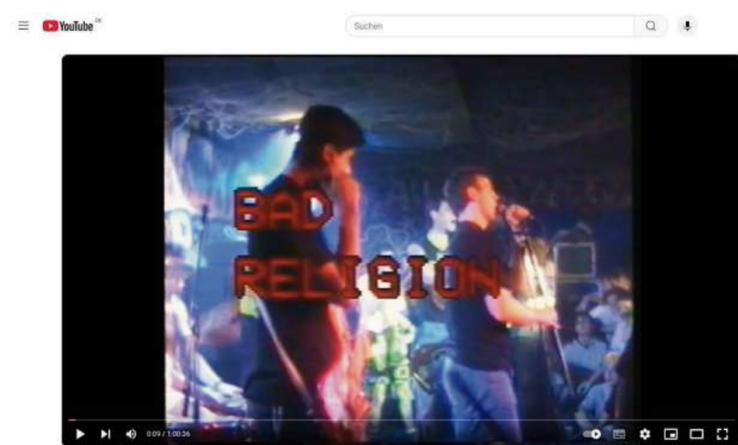
Gestern gab's im Fensterchen Nostalgie in Sachen Fußball, heute gibt es welche in Sachen Musik. Genauer gesagt vor allem in den Genres Punkrock, Hardcore und Metal. Denn einige namhafte Bands ließen schon vor vielen, vielen Jahren in Leonberger Locations die Gitarren ordentlich braten. Das verzückte die jungen Fans, sodass sie Ende der 1980er-, Anfang der 1990er-Jahre in Scharen zu den Konzerten pilgerten, um zum Beispiel die damals noch frischen Punkbands Bad Religion, Sick of it All oder NOFX zu sehen oder sich in Sachen Metal zum Beispiel von Exhorder, Sadus oder Dark Angel die Lauscher durchpusten zu lassen.

Einige dieser Konzerte sind in Ton und Bild festgehalten worden. Der Youtube-Kanal der Produktionsfirma „Visions in Fear“ macht sie der Öffentlichkeit zugänglich. Es sind auch wertvolle Schätze aus Leonberg dabei, zum Beispiel das legendäre Konzert von Bad Religion am 27. August 1989 in der

Leonberger Beat Baracke oder den Auftritt von Sick of it All am 10. März 1992 im Höfninger Jugendhaus, das später einmal Bassbox heißen sollte. Wer die wilde Energie von Bands und Publikum zumindest ein Stück weit erleben und nachvollziehen möchte, klickt sich durch die Videos des Kanals.

Dort finden sich viele, viele weitere musikhistorisch wertvolle Mitschnitte. Wie die englische Death-Metal-Band Benediction im Sommer 1991 das Tübinger Epplehaus niederwalzt zum Beispiel. Oder wie die Punk-Legenden NOFX, die sich in diesem Jahr in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben, als blutjunge Kerle ebenfalls 1991 im proppevollen Wertheimer Juz alles geben, genau

wie das völlig euphorische Publikum. Die Melvins in Schwenningen, Godflesh in Schorndorf, alles Anfang der 1990er... auch wenn es nicht jedermanns Geschmack trifft – das soll es ja auch überhaupt nicht –, so ist der Erhalt dieser Konzerte für die diversen Subkulturen und auch für die Popkultur als solche von unschätzbarem Wert.



Bad Religion in der Beat Baracke: Das Konzert gibt es komplett im Internet. Foto: Screenshot

Es finden sich im „Visions in Fear“-Kanal überdies auch zahlreiche aktuellere Mitschnitte, die vor allem für Metalfans interessant sein dürften. Es existiert auch eine Facebook-Seite, die Infos über derzeitige Projekte bereit hält. Hinter alldem steckt übrigens „Visions in Fear“-Macher Oliver Barth, der für zahlreiche Videoclips namhafter Metal-Kapellen wie etwa Night Demon, Septagon, Vanden Plas oder Fleshcrawl verantwortlich zeichnet – um nur einige zu nennen. Zusam-

mengefasst: Fans harter Klänge sollten sich dieses Adventsfensterchen auf jeden Fall merken.



→ Im Internet zu finden ist der Kanal von „Visions in Fear“ unter exakt diesem Suchbegriff auf Youtube – Link zu Facebook inklusive.

nig heimlicher dürfte es am Freitagnachmittag im Mehrgenerationenhaus Mikado in der Schillerstraße in **Gerlingen** zugehen. Dort hin lädt der Verein Atrio ab 17.30 Uhr zum „Interaktiven Rätsel-Abend inklusive Musik, Punsch und Glühwein“ ein. Das Motto: „Alle Jahre wieder...“